



Baden-Württemberg

STATISTISCHES LANDESAMT



# zensus 2011

## **Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte**

Landkreis  
Enzkreis

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011



## Inhaltsverzeichnis

Einführung .....	4
Rechtliche Grundlagen .....	4
Methode .....	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen .....	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % – .....	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung .....	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung .....	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % – .....	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich .....	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich .....	18
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	19
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	20
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	21
Definitionen .....	22

## Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Anschriften mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

## Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

## Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

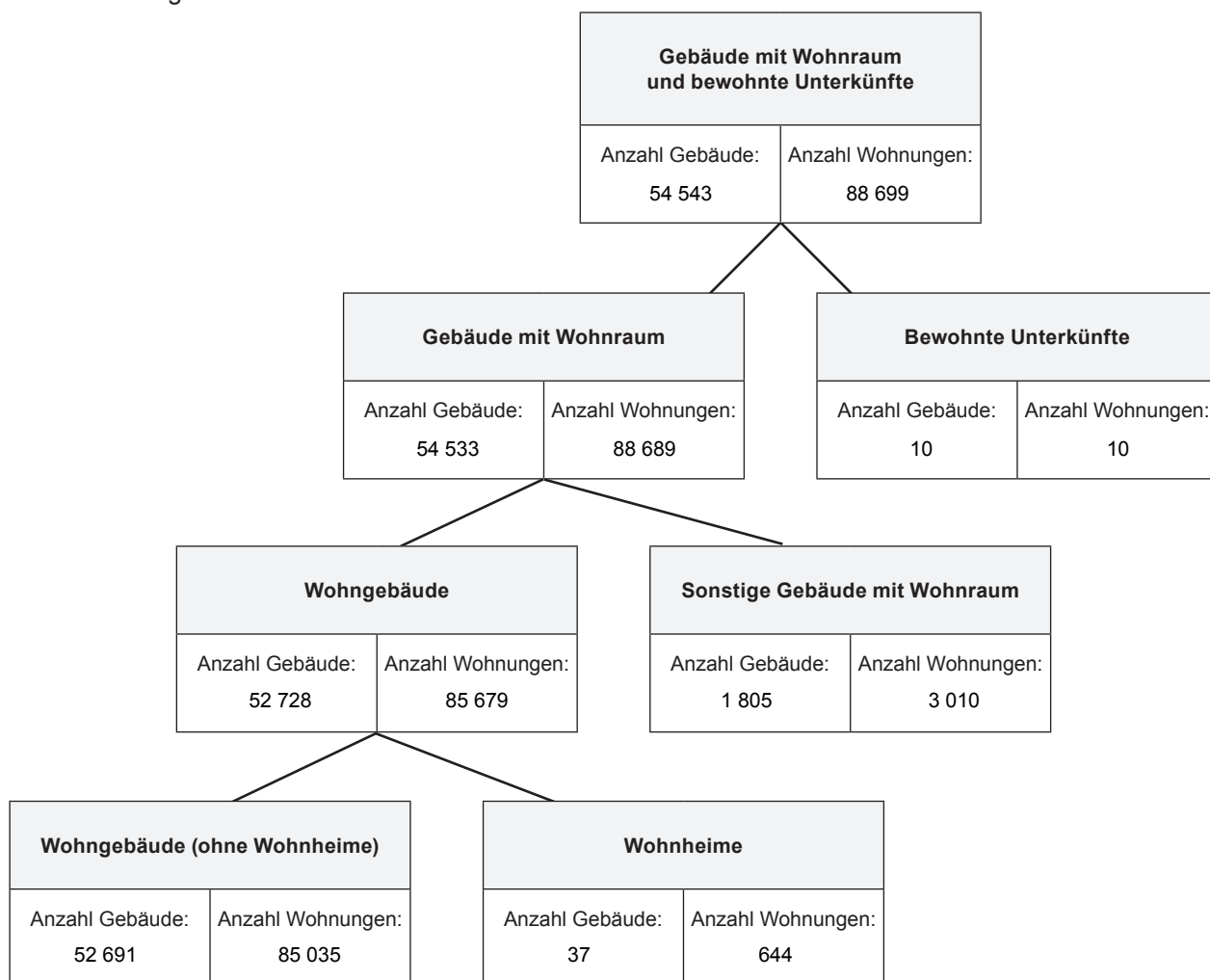
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur sicheren Anonymisierung für Einzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter [www.zensus2011.de](http://www.zensus2011.de) zur Verfügung.

## Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

## 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>				
Insgesamt	54 533	88 689	52 728	85 679
<b>Baujahr</b>				
Vor 1919	6 407	9 331	5 986	8 657
1919 - 1948	4 352	6 184	4 181	5 903
1949 - 1978	22 469	38 020	21 844	36 960
1979 - 1986	6 589	10 410	6 422	10 099
1987 - 1990	2 862	4 216	2 773	4 076
1991 - 1995	3 666	8 533	3 563	8 344
1996 - 2000	3 535	5 795	3 416	5 586
2001 - 2004	2 059	2 753	2 002	2 681
2005 - 2008	1 967	2 556	1 930	2 498
2009 und später	627	885	611	869
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>				
Freistehendes Haus Insgesamt	38 130	63 486	37 214	61 923
mit 1 Wohnung	23 907	23 904	23 422	23 419
mit 2 Wohnungen	9 779	19 202	9 543	18 792
mit 3 und mehr Wohnungen	4 444	20 380	4 249	19 712
Doppelhaushälfte Insgesamt	9 278	13 209	9 146	13 019
mit 1 Wohnung	6 864	6 864	6 798	6 798
mit 2 Wohnungen	1 683	3 306	1 643	3 239
mit 3 und mehr Wohnungen	731	3 039	705	2 982
Gereihtes Haus Insgesamt	5 606	9 256	5 484	9 001
mit 1 Wohnung	4 298	4 298	4 243	4 243
mit 2 Wohnungen	680	1 336	659	1 297
mit 3 und mehr Wohnungen	628	3 622	582	3 461
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	1 519	2 732	884	1 730
mit 1 Wohnung	1 005	1 005	590	590
mit 2 Wohnungen	329	626	177	359
mit 3 und mehr Wohnungen	185	1 101	117	781
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>				
1 Wohnung	36 074	36 071	35 053	35 050
2 Wohnungen	12 471	24 470	12 022	23 687
3 - 6 Wohnungen	5 140	18 746	4 836	17 752
7 - 12 Wohnungen	679	5 762	651	5 653
13 und mehr Wohnungen	(169)	3 634	(166)	3 531
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	5 893	21 606	5 634	20 888
Privatperson/-en	47 749	63 437	46 448	61 579
Wohnungsgenossenschaft	239	1 486	239	1 486
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	285	856	(205)	743
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	65	363	56	(327)
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	(155)	663	77	468
Bund oder Land	21	27	9	(12)
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	(126)	245	(60)	170

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
			Wohngebäude	
	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Heizungsart</b>				
Fernheizung (Fernwärme)	957	2 088	909	2 025
Etagenheizung	1 388	2 839	1 297	2 657
Blockheizung	324	484	(309)	466
Zentralheizung	43 214	70 253	41 818	67 885
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	8 393	12 677	8 150	12 316
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	257	342	245	324

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

## 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	54 533	10 970	13 373	17 403	12 787
<b>Art des Gebäudes</b>					
Gebäude mit Wohnraum	54 533	10 970	13 373	17 403	12 787
Wohngebäude	52 728	10 372	12 977	16 951	12 428
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	52 691	10 366	12 974	16 941	12 410
Wohnheime	37	6	3	10	18
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	1 805	598	396	452	359
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>					
Freistehendes Haus Insgesamt	38 130	7 409	10 095	12 481	8 145
mit 1 Wohnung	23 907	5 057	5 954	7 481	5 415
mit 2 Wohnungen	9 779	1 712	3 010	3 612	1 445
mit 3 und mehr Wohnungen	4 444	640	1 131	1 388	1 285
Doppelhaushälfte Insgesamt	9 278	1 934	2 098	2 268	2 978
mit 1 Wohnung	6 864	1 383	1 329	1 704	2 448
mit 2 Wohnungen	1 683	415	531	391	346
mit 3 und mehr Wohnungen	731	136	238	173	184
Gereihtes Haus Insgesamt	5 606	1 048	900	2 278	1 380
mit 1 Wohnung	4 298	637	633	1 881	1 147
mit 2 Wohnungen	680	259	144	(172)	105
mit 3 und mehr Wohnungen	628	152	(123)	(225)	(128)
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	1 519	579	280	376	(284)
mit 1 Wohnung	1 005	423	166	221	195
mit 2 Wohnungen	329	(116)	72	(102)	39
mit 3 und mehr Wohnungen	185	(40)	42	(53)	(50)
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>					
1 Wohnung	36 074	7 500	8 082	11 287	9 205
2 Wohnungen	12 471	2 502	3 757	4 277	1 935
3 - 6 Wohnungen	5 140	944	1 371	1 575	1 250
7 - 12 Wohnungen	679	24	(150)	179	(326)
13 und mehr Wohnungen	(169)	-	13	85	(71)
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	5 893	852	1 395	1 939	1 707
Privatperson/-en	47 749	9 845	11 688	15 280	10 936
Wohnungsgenossenschaft	239	4	152	39	44
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	285	(155)	(61)	35	(34)
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	65	15	16	(10)	24
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	(155)	47	(32)	55	(21)
Bund oder Land	21	18	-	3	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	(126)	34	29	(42)	21



Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,  
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Heizungsart</b>					
Fernheizung (Fernwärme)	957	(100)	136	323	398
Etagenheizung	1 388	489	464	(183)	(252)
Blockheizung	324	48	55	122	(99)
Zentralheizung	43 214	6 403	10 304	15 041	11 466
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	8 393	3 744	2 363	1 731	555
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	257	(186)	51	(3)	17

## 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude			
	Landkreis Enzkreis	Reg.-Bez. Karlsruhe	Baden-Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>				
Insgesamt	54 533	599 592	2 425 709	18 922 618
<b>Baujahr</b>				
Vor 1919	6 407	68 694	284 238	2 655 042
1919 - 1948	4 352	58 863	234 588	2 307 543
1949 - 1978	22 469	256 268	1 007 259	7 188 157
1979 - 1986	6 589	68 287	268 249	1 828 250
1987 - 1990	2 862	26 664	110 409	736 588
1991 - 1995	3 666	37 413	156 590	1 153 484
1996 - 2000	3 535	35 405	155 842	1 434 704
2001 - 2004	2 059	21 542	96 080	790 074
2005 - 2008	1 967	19 614	83 604	594 658
2009 und später	627	6 842	28 850	234 118
<b>Art des Gebäudes</b>				
Gebäude mit Wohnraum	54 533	599 592	2 425 709	18 922 618
Wohngebäude	52 728	577 467	2 319 149	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	52 691	576 725	2 316 155	18 239 634
Wohnheime	37	742	2 994	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	1 805	22 125	106 560	663 258
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>				
Freistehendes Haus Insgesamt	38 130	359 621	1 571 653	11 670 098
mit 1 Wohnung	23 907	204 928	903 298	7 865 099
mit 2 Wohnungen	9 779	94 308	400 317	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	4 444	60 385	268 038	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	9 278	98 734	374 657	2 767 712
mit 1 Wohnung	6 864	63 348	245 685	1 961 269
mit 2 Wohnungen	1 683	19 590	69 312	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	731	15 796	59 660	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	5 606	122 978	389 380	3 714 711
mit 1 Wohnung	4 298	71 381	246 431	2 093 366
mit 2 Wohnungen	680	13 210	38 056	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	628	38 387	104 893	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	1 519	18 259	90 019	770 097
mit 1 Wohnung	1 005	10 203	53 928	419 909
mit 2 Wohnungen	329	3 658	17 445	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	185	4 398	18 646	219 930
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>				
1 Wohnung	36 074	349 860	1 449 342	12 339 643
2 Wohnungen	12 471	130 766	525 130	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	5 140	86 220	340 318	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	679	25 596	88 850	882 631
13 und mehr Wohnungen	(169)	7 150	22 069	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude			
	Landkreis Enzkreis	Reg.-Bez. Karlsruhe	Baden-Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	5 893	80 966	351 895	1 767 017
Privatperson/-en	47 749	492 740	1 983 931	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	239	9 191	23 918	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	285	8 330	29 550	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	65	3 278	14 157	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	(155)	2 575	10 955	131 832
Bund oder Land	21	539	2 728	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	(126)	1 973	8 575	74 337
<b>Heizungsart</b>				
Fernheizung (Fernwärme)	957	35 149	87 252	1 020 473
Etagenheizung	1 388	25 634	110 999	1 218 091
Blockheizung	324	3 257	14 033	186 429
Zentralheizung	43 214	460 455	1 909 301	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	8 393	71 820	292 936	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	257	3 277	11 188	110 173

## 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude			
	Landkreis Enzkreis	Reg.-Bez. Karlsruhe	Baden-Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%
<b>Baujahr</b>				
Vor 1919	11,7	11,5	11,7	14,0
1919 - 1948	8,0	9,8	9,7	12,2
1949 - 1978	41,2	42,7	41,5	38,0
1979 - 1986	12,1	11,4	11,1	9,7
1987 - 1990	5,2	4,4	4,6	3,9
1991 - 1995	6,7	6,2	6,5	6,1
1996 - 2000	6,5	5,9	6,4	7,6
2001 - 2004	3,8	3,6	4,0	4,2
2005 - 2008	3,6	3,3	3,4	3,1
2009 und später	1,1	1,1	1,2	1,2
<b>Art des Gebäudes</b>				
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	96,7	96,3	95,6	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	96,6	96,2	95,5	96,4
Wohnheime	0,1	0,1	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	3,3	3,7	4,4	3,5
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>				
Freistehendes Haus Insgesamt	69,9	60,0	64,8	61,7
mit 1 Wohnung	43,8	34,2	37,2	41,6
mit 2 Wohnungen	17,9	15,7	16,5	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	8,1	10,1	11,0	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	17,0	16,5	15,4	14,6
mit 1 Wohnung	12,6	10,6	10,1	10,4
mit 2 Wohnungen	3,1	3,3	2,9	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	1,3	2,6	2,5	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	10,3	20,5	16,1	19,6
mit 1 Wohnung	7,9	11,9	10,2	11,1
mit 2 Wohnungen	1,2	2,2	1,6	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	1,2	6,4	4,3	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	2,8	3,0	3,7	4,1
mit 1 Wohnung	1,8	1,7	2,2	2,2
mit 2 Wohnungen	0,6	0,6	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	0,3	0,7	0,8	1,2
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>				
1 Wohnung	66,2	58,3	59,7	65,2
2 Wohnungen	22,9	21,8	21,6	17,1
3 - 6 Wohnungen	9,4	14,4	14,0	11,9
7 - 12 Wohnungen	1,2	4,3	3,7	4,7
13 und mehr Wohnungen	(0,3)	1,2	0,9	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude			
	Landkreis Enzkreis	Reg.-Bez. Karlsruhe	Baden-Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	10,8	13,5	14,5	9,3
Privatperson/-en	87,6	82,2	81,8	84,4
Wohnungsgenossenschaft	0,4	1,5	1,0	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	0,5	1,4	1,2	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	0,1	0,5	0,6	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	(0,3)	0,4	0,5	0,7
Bund oder Land	0,0	0,1	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	(0,2)	0,3	0,4	0,4
<b>Heizungsart</b>				
Fernheizung (Fernwärme)	1,8	5,9	3,6	5,4
Etagenheizung	2,5	4,3	4,6	6,4
Blockheizung	0,6	0,5	0,6	1,0
Zentralheizung	79,2	76,8	78,7	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	15,4	12,0	12,1	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	0,5	0,5	0,5	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

## 2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon			
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	88 689	85 679	85 035	644	3 010
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>					
Von Eigentümer/-in bewohnt	53 995	52 800	52 707	(93)	1 195
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	29 831	28 268	27 851	417	1 563
Ferien- und Freizeitwohnung	257	236	236	-	(21)
Leer stehend	4 600	4 369	4 235	134	231
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>					
Unter 40	2 358	2 268	1 989	279	90
40 - 59	8 372	8 067	7 832	235	305
60 - 79	16 138	15 443	15 372	(71)	695
80 - 99	17 674	17 080	17 062	18	594
100 - 119	13 951	13 516	13 500	(16)	435
120 - 139	12 824	12 438	12 416	22	386
140 - 159	8 188	7 999	7 999	-	189
160 - 179	3 642	3 533	3 533	-	109
180 - 199	2 247	2 169	2 169	-	(78)
200 und mehr	3 289	3 160	3 157	3	(129)
<b>Zahl der Räume</b>					
1 Raum	1 905	1 854	1 595	259	(51)
2 Räume	4 919	4 714	4 619	95	205
3 Räume	13 607	12 996	12 766	230	611
4 Räume	21 330	20 450	20 431	19	880
5 Räume	17 745	17 194	17 168	26	551
6 Räume	13 497	13 118	13 112	6	379
7 und mehr Räume	15 680	15 347	15 338	9	333
<b>Ausstattung der Wohnung</b>					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	87 781	84 833	84 189	644	2 948
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	(183)	173	173	-	10
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	131	119	119	-	12
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	588	548	548	-	40

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

## 2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen			
	Landkreis Enzkreis	Reg.-Bez. Karlsruhe	Baden-Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>				
Insgesamt	88 689	1 318 318	5 050 922	40 563 320
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>				
Von Eigentümer/-in bewohnt	53 995	606 189	2 506 170	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	29 831	649 373	2 300 567	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	257	6 191	32 060	224 529
Leer stehend	4 600	55 995	210 240	1 828 846
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>				
Unter 40	2 358	71 855	237 274	2 177 061
40 - 59	8 372	178 816	669 437	7 288 734
60 - 79	16 138	292 761	1 122 222	9 663 142
80 - 99	17 674	258 436	1 013 665	6 987 435
100 - 119	13 951	171 142	685 162	4 913 194
120 - 139	12 824	142 853	567 192	4 211 779
140 - 159	8 188	91 613	348 751	2 394 089
160 - 179	3 642	43 705	161 486	1 117 240
180 - 199	2 247	25 953	97 576	686 793
200 und mehr	3 289	40 614	146 272	1 105 850
<b>Zahl der Räume</b>				
1 Raum	1 905	50 367	164 147	1 306 117
2 Räume	4 919	118 306	411 293	3 735 658
3 Räume	13 607	274 761	964 787	8 890 843
4 Räume	21 330	338 450	1 300 494	10 410 969
5 Räume	17 745	223 162	913 948	6 855 418
6 Räume	13 497	145 101	600 738	4 406 792
7 und mehr Räume	15 680	167 601	693 630	4 939 520
<b>Ausstattung der Wohnung</b>				
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	87 781	1 302 199	4 989 556	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	(183)	7 134	21 592	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	131	2 725	8 807	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	588	5 690	29 082	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

## 2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen			
	Landkreis Enzkreis	Reg.-Bez. Karlsruhe	Baden-Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>				
Von Eigentümer/-in bewohnt	60,9	46,0	49,6	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	33,6	49,3	45,6	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	0,3	0,5	0,6	0,6
Leer stehend	5,2	4,2	4,2	4,5
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>				
Unter 40	2,7	5,5	4,7	5,4
40 - 59	9,4	13,6	13,3	18,0
60 - 79	18,2	22,2	22,2	23,8
80 - 99	19,9	19,6	20,1	17,2
100 - 119	15,7	13,0	13,6	12,1
120 - 139	14,5	10,8	11,2	10,4
140 - 159	9,2	7,0	6,9	5,9
160 - 179	4,1	3,3	3,2	2,8
180 - 199	2,5	2,0	1,9	1,7
200 und mehr	3,7	3,1	2,9	2,7
<b>Zahl der Räume</b>				
1 Raum	2,1	3,8	3,3	3,2
2 Räume	5,5	9,0	8,1	9,2
3 Räume	15,3	20,9	19,1	21,9
4 Räume	24,1	25,7	25,8	25,7
5 Räume	20,0	16,9	18,1	16,9
6 Räume	15,2	11,0	11,9	10,9
7 und mehr Räume	17,7	12,7	13,7	12,2
<b>Ausstattung der Wohnung</b>				
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	99,0	98,8	98,8	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	(0,2)	0,5	0,4	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	0,1	0,2	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	0,7	0,4	0,6	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.



## 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Baden-Baden, Stadt	44,5	.	3
Landkreis Calw	61,9	.	1,9
<b>Landkreis Enzkreis</b>	65,4	104,6	1,6
Landkreis Freudenstadt	61,5	99,3	1,8
Heidelberg, Stadt	28,2	.	3,6
Landkreis Karlsruhe, Landkreis	60,6	106,1	1,7
Karlsruhe, Stadt	30,4	83,5	3,6
Mannheim, Universitätsstadt	29,8	78,2	3,9
Landkreis Neckar-Odenwald-Kreis	67,1	.	1,5
Pforzheim, Stadt	38,1	84,3	3
Landkreis Rastatt	58,7	101,7	1,9
Landkreis Rhein-Neckar-Kreis	54,5	102	1,9
<b>Reg.-Bez. Karlsruhe</b>	49,6	95,9	2,2
<b>Baden-Württemberg</b>	53,4	96	2,1
<b>Deutschland</b>	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

## 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Baden-Baden, Stadt	42,5	4,6	52,9
Landkreis Calw	57,8	6,6	35,6
<b>Landkreis Enzkreis</b>	62,2	5	32,8
Landkreis Freudenstadt	57,7	6,2	36,1
Heidelberg, Stadt	27,4	2,9	69,6
Landkreis Karlsruhe, Landkreis	58,3	3,7	38
Karlsruhe, Stadt	29,7	2,3	68
Mannheim, Universitätsstadt	28,4	4,4	67,2
Landkreis Neckar-Odenwald-Kreis	63,4	5,4	31,1
Pforzheim, Stadt	36,5	4,3	59,2
Landkreis Rastatt	56,3	4,2	39,6
Landkreis Rhein-Neckar-Kreis	52,3	4	43,7
<b>Reg.-Bez. Karlsruhe</b>	47,5	4,2	48,3
<b>Baden-Württemberg</b>	51,3	4,1	44,7
<b>Deutschland</b>	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

## 4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
		Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>						
Insgesamt	81 324	23 804	23 815	26 510	5 987	1 208
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>						
Von Eigentümer/-in bewohnt	52 779	11 617	16 943	20 167	3 395	657
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	28 452	12 124	6 848	6 340	2 592	548
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>						
Unter 40	1 668	1 431	(110)	56	37	34
40 - 59	6 911	4 849	1 145	430	369	(118)
60 - 79	14 132	6 489	3 837	2 260	1 246	300
80 - 99	16 237	4 933	5 354	4 259	1 406	285
100 - 119	13 170	2 611	4 540	4 839	1 016	(164)
120 - 139	12 329	1 771	4 021	5 537	851	(149)
140 - 159	7 962	871	2 410	4 119	492	(70)
160 - 179	3 546	330	989	1 979	221	27
180 - 199	2 201	211	582	1 221	(161)	26
200 und mehr	3 168	308	827	1 810	188	35
<b>Zahl der Räume</b>						
1 Raum	1 453	1 081	182	114	57	(19)
2 Räume	4 016	2 975	603	(193)	169	(76)
3 Räume	11 774	6 380	2 931	1 450	786	227
4 Räume	19 287	6 217	6 322	4 788	1 610	350
5 Räume	16 710	3 534	5 606	6 004	1 332	234
6 Räume	12 924	1 928	3 952	5 925	971	(148)
7 und mehr Räume	15 160	1 689	4 219	8 036	1 062	154

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltsszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

## 4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>							
Insgesamt	81 324	23 804	27 239	13 412	11 593	3 654	1 622
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>							
Von Eigentümer/-in bewohnt	52 779	11 617	18 659	9 460	8 970	2 822	1 251
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	28 452	12 124	8 553	3 952	2 623	832	368
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>							
Unter 40	1 668	1 431	169	37	28	3	-
40 - 59	6 911	4 849	1 485	343	142	(74)	(18)
60 - 79	14 132	6 489	4 784	1 638	857	262	(102)
80 - 99	16 237	4 933	6 241	2 732	1 693	447	191
100 - 119	13 170	2 611	5 021	2 580	2 103	575	280
120 - 139	12 329	1 771	4 387	2 529	2 584	761	297
140 - 159	7 962	871	2 551	1 739	1 915	625	261
160 - 179	3 546	330	1 067	744	932	340	(133)
180 - 199	2 201	211	674	452	533	201	130
200 und mehr	3 168	308	860	618	806	366	210
<b>Zahl der Räume</b>							
1 Raum	1 453	1 081	234	96	(27)	12	3
2 Räume	4 016	2 975	771	(166)	(64)	28	12
3 Räume	11 774	6 380	3 580	1 064	522	164	(64)
4 Räume	19 287	6 217	7 386	3 139	1 872	468	(205)
5 Räume	16 710	3 534	6 284	3 222	2 682	704	284
6 Räume	12 924	1 928	4 382	2 681	2 862	772	299
7 und mehr Räume	15 160	1 689	4 602	3 044	3 564	1 506	755

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

## 4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Seniorenstatus eines privaten Haushalts		
		Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>				
Insgesamt	81 324	17 886	8 445	54 993
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>				
Von Eigentümer/-in bewohnt	52 779	12 875	7 006	32 898
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	28 452	4 972	1 436	22 044
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>				
Unter 40	1 668	255	33	1 380
40 - 59	6 911	1 743	252	4 916
60 - 79	14 132	3 417	944	9 771
80 - 99	16 237	4 179	1 589	10 469
100 - 119	13 170	3 170	1 631	8 369
120 - 139	12 329	2 475	1 600	8 254
140 - 159	7 962	1 358	1 083	5 521
160 - 179	3 546	517	474	2 555
180 - 199	2 201	(301)	(356)	1 544
200 und mehr	3 168	471	483	2 214
<b>Zahl der Räume</b>				
1 Raum	1 453	290	(30)	1 133
2 Räume	4 016	743	(129)	3 144
3 Räume	11 774	2 757	656	8 361
4 Räume	19 287	4 547	1 696	13 044
5 Räume	16 710	3 992	1 897	10 821
6 Räume	12 924	2 748	1 681	8 495
7 und mehr Räume	15 160	2 809	2 356	9 995

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

## Definitionen

### Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden <sup>1)</sup>
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
( )	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p><b>Von Eigentümer/-in bewohnt</b></p> <p>► Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p><b>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</b></p> <p>► Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p><b>Ferien- und Freizeitwohnung</b></p> <p>► Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p><b>Leer stehend</b></p> <p>► Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p><b>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</b></p> <p>► Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

<sup>1)</sup> Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p><b>Gebäude mit Wohnraum</b></p> <p>► Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum.</p> <p><b>Wohngebäude</b></p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen).</p> <p><b>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</b></p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime).</p> <p><b>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</b></p> <p>► Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt.</p> <p><b>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</b></p> <p>► Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden.</p> <p><b>Bewohnte Unterkünfte</b></p> <p>► Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.</p>
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p><b>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</b></p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugsfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p><b>Jahrzwanzigste</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Vor 1950</li> <li>– 1950 – 1969</li> <li>– 1970 – 1989</li> <li>– 1990 und später</li> </ul> <p><b>Mikrozensusklassen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Vor 1919</li> <li>– 1919 – 1948</li> <li>– 1949 – 1978</li> <li>– 1979 – 1986</li> <li>– 1987 – 1990</li> <li>– 1991 – 1995</li> <li>– 1996 – 2000</li> <li>– 2001 – 2004</li> <li>– 2005 – 2008</li> <li>– 2009 und später</li> </ul>

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m <sup>2</sup>	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m <sup>2</sup> ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m <sup>2</sup> und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p><b>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</b></p> <p>► Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p><b>Privatperson/-en</b></p> <p>► Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p><b>Wohnungsgenossenschaft</b></p> <p>► Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p><b>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</b></p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p><b>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</b></p> <p>► Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p><b>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</b></p> <p>► Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p><b>Bund oder Land</b></p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p><b>Organisation ohne Erwerbszweck</b></p> <p>► z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m <sup>2</sup>	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m<sup>2</sup>. Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern;</li> <li>– zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume;</li> <li>– in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen.</li> </ul> <p>Die Fläche wird in 20 m<sup>2</sup>-Intervallen angegeben.</p>



Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p><b>Freistehendes Haus</b></p> <p>► Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt.</p> <p><b>Doppelhaushälfte</b></p> <p>► Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt.</p> <p><b>Gereihtes Haus</b></p> <p>► Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu.</p> <p><b>Anderer Gebäudetyp</b></p> <p>► Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihnhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.</p>
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p><b>1 Person</b></p> <p><b>2 Personen</b></p> <p><b>3 Personen</b></p> <p><b>4 Personen</b></p> <p><b>5 Personen</b></p> <p><b>6 und mehr Personen</b></p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p><b>Fernheizung (Fernwärme)</b></p> <p>► Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme).</p> <p><b>Etagenheizung</b></p> <p>► Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme.</p> <p><b>Blockheizung</b></p> <p>► Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme).</p> <p><b>Zentralheizung</b></p> <p>► Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt.</p> <p><b>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</b></p> <p>► Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle).</p> <p><b>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</b></p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes</li> <li>3.     Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks</li> <li>4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt</li> <li>6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel)</li> <li>10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl</li> </ul> <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde),</li> <li>5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde),</li> <li>9 = gemeindefreies Gebiet.</li> </ul> <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p><b>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen</b></p> <p><b>Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren</b></p> <p><b>Haushalte ohne Senioren/-innen</b></p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p><b>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)</b></p> <p>► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p><b>Paare ohne Kind(er)</b></p> <p><b>Paare mit Kind(ern)</b></p> <p><b>Alleinerziehende Elternteile</b></p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p><b>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</b></p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m<sup>2</sup> Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p><b>1 Raum</b></p> <p><b>2 Räume</b></p> <p><b>3 Räume</b></p> <p><b>4 Räume</b></p> <p><b>5 Räume</b></p> <p><b>6 Räume</b></p> <p><b>7 und mehr Räume</b></p>

## **Herausgeber**

Statistisches Landesamt Baden-Württemberg  
Böblinger Str. 68  
70199 Stuttgart

poststelle@stala.bwl.de  
www.statistik-bw.de

Telefon: 0711 641-2866  
Telefax: 0711 641-134062

## **Auskunftsdienst**

Projektgruppe Zensus: zensus-veroeffentlichungen@stala.bwl.de

Zentraler Auskunftsdienst: auskunftsdienst@stala.bwl.de

Telefon: 0711 641-2833

Telefax: 0711 641-2973

## **Copyright**

© Statistisches Landesamt Baden-Württemberg  
Stuttgart 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

